

ZYPERN

IMMER DABEI »» *Mit Faltkarte zum Herausnehmen*
MITTENDRIN »» *Die schönsten Urlaubsregionen erleben*
MERIAN MOMENTE »» *Das kleine Glück auf Reisen*



ZYPERN

KLAUS BÖTIG
CHRISTIANE STERNBERG



Zeichenerklärung

-  barrierefreie Unterkünfte
-  familienfreundlich
-  Der ideale Zeitpunkt
-  Neu entdeckt
-  Ziele in der Umgebung
-  Faltkarte

Preisklassen

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€	ab 200 €	€€€	ab 140 €
€€	ab 60 €	€	bis 60 €

Preise für ein dreigängiges Menü:

€€€€	ab 35 €	€€€	ab 25 €
€€	ab 20 €	€	bis 20 €



ZYPERN ENTDECKEN

4

Mein Zypern	6
MERIAN TopTen	10
MERIAN Momente	12
Neu entdeckt	16

ZYPERN ERLEBEN

20

Übernachten	22
Essen und Trinken	26
Grüner reisen	30
Im Fokus – Meeresschildkröten	36
Einkaufen	40
Sport und Strände	42
Feste feiern	48
Mit allen Sinnen	52

ZYPERN ERKUNDEN 56

Nicosia und Umgebung	58
Im Fokus – Wunder gibt es immer wieder	70
Lárnaca und der Osten	74
Limassol und das Tróodos-Gebirge ..	86
Páphos und der Westen	96
Im Fokus – Vom Bauernjungen zum Erzbischof	108
Nord-Zypern	112



TOUREN AUF ZYPERN 124

Eine Tour durch das Hinterland von Agía Nápa	126
Rund um den Olympos	128
Die Nordwestküste	130
Ganz im Westen	132

ZYPERN ERFASSEN 134

Auf einen Blick	136
Geschichte	138
Kulinarisches Lexikon	144
Service	146
Orts- und Sachregister	154
Impressum	159
Zypern gestern & heute	160

KARTEN UND PLÄNE

Zypern	Klappe vorne
Nicosia	Klappe hinten
Lárnaca	77
Limassol	89
Páphos	99
Kyrénia/Girne	119
Rund um den Olympos	129

Die Akámas-Halbinsel (► S. 13) wird wegen ihrer landschaftlichen Schönheit gerühmt.





ZYPERN
ENTDECKEN



MEIN ZYPERN

Zypern spricht alle fünf Sinne an. Auch den sechsten, wenn man sich auf eine Beschäftigung mit all den vielen zyprisch-orthodoxen Kirchen und Klöstern, Ikonen, Fresken, Wunschbäumen und Wunderlegenden am Meer und in den Bergen einlässt.

Angesichts der politischen Teilung der Insel sind auch intensives Nachdenken und am Ende eine Meinungsbildung gefragt. Das macht den Urlaub auf Zypern so besonders spannend.

Ich liebe die Insel, weil sie so schwer zu fassen ist. Auch nach 40 Jahren intensiver Reisen in beiden Inselteilen und in allen Jahreszeiten hat sie noch immer Neues zu bieten, gibt weiterhin so manches Rätsel auf. Sie ist dabei zugleich eine Entspannungs-Oase, in der Hektik und Stress des heimischen Alltags wie von selbst abfallen und die Zeit eine andere Dimension erhält. Die meist sanfte, manchmal auch bizarre Landschaft trägt ganz wesentlich dazu bei. Spätnachmittags durch die Bergwelt des Tróodos-Gebirges zu fahren, ist ein unvergessliches Erlebnis. Wenn die Sonne

◀ In Nord- und Süd-Nicosia (► S. 58) laden
Straßencafés zum genüsslichen Verweilen ein.

zu sinken beginnt, nimmt jeder Höhenzug einen anderen Grau- oder Blauton an, eine Bergkette staffelt sich hinter der anderen. Was in der flimmernden Mittagshitze wie ein einziges Gebirgsmassiv erschien, entpuppt sich als schier endlose Reihung von Bergen, die bis an den Horizont reichen. Zyperns Größe wird begreifbar: Immerhin ist die Insel die drittgrößte im Mittelmeer, etwas größer als Kreta und zweieinhalbmal so groß wie Mallorca.

Von den bis zu fast 2000 m hohen Gipfeln des Tróodos-Gebirges aus zeigt Zypern bei klarer Sicht deutlich seine Konturen. Im Süden reichen die größtenteils bewaldeten oder mit Wein bestandenen Hügel fast bis ans Meer heran, im Osten bis zum Flughafen von Lárnaca und im Westen bis zur antiken Hauptstadt Páphos. Im Norden fällt der Tróodos in eine breite, nur 100 m hoch gelegene Ebene ab, die Messaória. Sie durchzieht Zypern von West nach Ost, von Küste zu Küste zwischen dem Orangen-Städtchen Mórphou und dem im Mittelalter sagenhaft reichen Famagusta. Auf ihrer anderen Seite erhebt sich noch einmal ein schmales Gebirge, das auf mehr als 100 km die Nordküste säumt. Mitten in der Messaória-Ebene breitet sich die Inselhauptstadt Nicosia immer mehr aus.

GELASSENHEIT VON NORD BIS SÜD

Am Gebäude der Stadtverwaltung in der südlichen Altstadt von Nicosia steht in farbigen Großbuchstaben das englische Wort »Peace« unmittelbar am Grenzübergang Lídras Street. Der liegt inmitten der noch immer von ihren mittelalterlichen Mauern umgebenen Altstadt direkt auf der Haupteinkaufsgasse der zyprischen Metropole. Menschen mit Einkaufstüten flanieren auf und ab, als gäbe es keine Grenze, notwendige Formalitäten werden am Checkpoint binnen zwei Minuten erledigt. Türkisch-zyprische Familien schlendern sonntags in den Süden, um Eis zu essen. Griechische Zyprioten fordern im Norden der Stadt ihr Glück in Spielcasinos heraus, die im Süden noch verboten sind. Das Anormale an der Situation ist scheinbar zum Alltag geworden, ist doch das Wichtigste erreicht: Der Frieden bleibt gewahrt.

Griechische und türkische Zyprioten leben seit über 400 Jahren neben- und manchmal sogar miteinander auf der drittgrößten Insel im Mittelmeer. Trotz unterschiedlicher Religion – hier orthodoxe Christen, dort sunnitische Moslems – haben sich viele Gemeinsamkeiten herausgebildet, sind

Freundschaften entstanden. Die Familie steht auf der Werteskala bei beiden hoch im Kurs, zu Hochzeiten, Taufen oder Beschneidungsfesten werden oft Hunderte von Gästen eingeladen. Deswegen wirken viele Tavernen in stillen Dörfern oder schattigen Bergtälern beider Inselteile oft so unverständlich groß. Sie werden für diese besonderen Festtage im Jahr geplant, nicht für die wenigen Gäste, die an den übrigen Tagen vorbeischauen. Geselligkeit gehört zu den Grundzügen des zyprischen Charakters. Das bemerkt der Reisende im Sommer besonders deutlich, wenn es die Zyprer auf die von den Forstverwaltungen beider Seiten zu Hunderten überall auf der Insel angelegten Picknickplätzen zieht. Da sitzen Familien und Freundeskreise in Grundschulklassenstärke gemeinsam an langen Tischen, legen kiloweise mit großen Fleischstücken bestückte Spieße auf den Grill und lassen es sich gut gehen. Urlaubern, die eigentlich nur eines Fotos wegen halten, wird da immer noch nach alter Tradition ein »Kopiáste« zugerufen: Kommt, setzt euch und teilt mit uns!

ZYPRISCHE SPEZIALITÄTEN

Was die zyprische Küche zu bieten hat, ist durchaus diverse Studien wert. Griechische, türkische und levantinische Einflüsse durchdringen sich, prägend aber bleiben regionale Ingredienzien. Viele Zyprer lieben es, in freien Stunden durch die Natur zu streifen und zu ernten, was sie ihnen bietet: Wildkräuter und Kapern, Pilze und Schnecken, grünen Spargel und Beeren zum Beispiel. Eine zyprische Eigenart hilft dem Reisenden, auch binnen kurzer Zeit ein breites Spektrum zyprischer Leckereien kennenzulernen: das »Mezé«. Wer das bestellt, bekommt meist 15 bis 20 kleine Tellerchen auf den Tisch gestellt, mit dem was die Küche gerade bereithält. Vor allem an den langen Küsten Zypern genießt man auch gern eine spezielle Variante, das Fisch-»Mezé«.

Zyperns Küsten sind naturgemäß seine touristische Hauptattraktion. Hier findet jeder die Art von Strand, die er am meisten liebt. Die Region um Agía Nápa steht für Badeurlaub pur. Im Bezirk Páphos sind die archäologischen Stätten und die Golfplätze ebenso wichtig wie die Strände. In Lárnaca und Limassol im Süden oder in Kyrénia/Girne im Norden macht Urlaub, wer nahe am Puls der Einheimischen sein, Stadt- und Strandurlaub miteinander verknüpfen will. Daneben gibt es noch unbekanntere Ziele wie Sálamis oder die Karpas-Halbinsel im Norden, Pissouri und Pólis im Süden. Schließlich stehen auch Alternativen zum Strandhotel zur Verfügung. In immer mehr zyprischen Bergdörfern werden Ferienhäuser vermietet.

An Fremde sind Zyperer seit Jahrtausenden gewöhnt. Auch heute sehen viele von ihnen ihre Insel immer noch als Spielball in den Händen fremder Mächte, auf die sie keinen Einfluss nehmen können und die das Schicksal bestimmen. Die Briten haben sich 1960 ein immerwährendes Recht auf zwei souveräne britische Militärbasen in Zyperns Unabhängigkeitsvertrag geschrieben, die Türken rissen noch 1974 ein Drittel der Insel gewaltsam an sich – ob zu Recht oder Unrecht, sei dahingestellt. Seitdem aber hat sich ein Wandel vollzogen. »Noch vor 55 Jahren haben wir gegen die Briten gekämpft, um sie aus unserer Heimat zu vertreiben«, stellte kürzlich ein Zyperer in einem Kaffeehaus-Gespräch fest, »heute verkaufen wir sie ihnen parzellenweise. Und nicht nur ihnen.«

KOSMOPOLITISCHER WANDEL

Zypern ist seit der türkischen Invasion mehr als je zuvor zum kulturellen Schmelztiegel geworden. Zehntausende von Villen und Wohnungen überall im Land wurden an Ausländer verkauft. Limassol gilt mittlerweile als größte russische Stadt außerhalb Russlands. Das Zentrum Nicosias erinnert jeden Sonntag stark an Manila oder Colombo: Wohlhabende Zyperer fahren dann ihre asiatischen Hausangestellten in die Innenstadt, wo sie sich zum Shoppen, Telefonieren und Picknicken treffen. Günstige Steuergesetze für ausländische Investoren locken Offshore-Unternehmen aus aller Welt, die ihr eigenes Führungspersonal mitbringen.

Trotzdem verliert Zypern nicht sein eigenes Gesicht. Hotels und Golfplätze erreichen zwar höchste internationale Standards, Restaurants laden zu kulinarischen Weltreisen ein, das Bedienungspersonal im Süden spricht manchmal kein Griechisch mehr, Künstler und Ensembles vom ganzen Globus geben sich bei Kulturfestivals ein Stelldichein – aber alles behält den zyprischen Touch heiterer Gelassenheit. Das englische Wort dafür, »serenity«, oder seine griechische Entsprechung »galini«, ist denn auch beliebter Name für Cafés und Tavernen. Sie von morgens bis zum Schlafengehen zu bewahren, ist vieler Zyperer Tagesziel.

DIE AUTOREN

Der Bremer Reisejournalist **Klaus Bötig** bereist Zypern seit 1973. Er hat die Insel zu allen Jahreszeiten besucht und in vielen Medien darüber berichtet. Seine weiteren Arbeitsschwerpunkte sind

Griechenland und Malta. Seine Kollegin **Christiane Sternberg** lebt seit zehn Jahren als Journalistin und Autorin in Nicosia und unterstützt ihn seit 2013 bei seinen Recherchen.



MERIAN TopTen

Diese Höhepunkte sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf keinen Fall entgehen lassen: Ob die Kirche von Asinoú, die Mosaiken von Néa Páphos oder die Karpas-Halbinsel – MERIAN präsentiert Ihnen hier die wichtigsten Sehenswürdigkeiten auf Zypern.

1 **Strände von Agía Nápa**

Lange Sandbuchten mit türkis schimmerndem Wasser, exzellente Großhotels und das intensivste Nachtleben der Insel machen Agía Nápa zur Urlaubsmetropole (► S. 43, 47, 80).

2 **Archäologisches Nationalmuseum, Nicosia**

Beeindruckend sind die Funde aus den Königsgräbern von Sálamis (► S. 62).

3 **Kirche von Asinoú**

Byzantinisches Kleinod im Tróodos-Gebirge: das Kirchlein Panagía Phorviótissa mit seinen bestens erhaltenen Fresken (► S. 68).

4 **Ausgrabungen von Khirokitía**

Bereits vor 8500 Jahren siedelten hier Menschen in aus Stein erbauten Rundhütten, von denen einige rekonstruiert wurden und begehbar sind (► S. 82).

5 **Kóurions Amphitheater**

Besonders schön gelegen zwischen Steilküste und der flachen Halbinsel Akrotíri mit fantastischem Blick auf Strand und Mittelmeer (► S. 92).

6 **Kýkko-Kloster, Tróodos**

In Zyperns reichstem und größtem Kloster in der Einsamkeit der Páphos-Wälder finden sonntagsmorgens Taufen in der Klosterkirche statt (► S. 73, 93).

7 Mosaiken von Néa Páphos

Über zwei Dutzend vollständig erhaltene Mosaiken aus römischer Zeit erzählen im Archäologischen Park von Néa Páphos antike Mythen und Heldengeschichten (► S. 98).

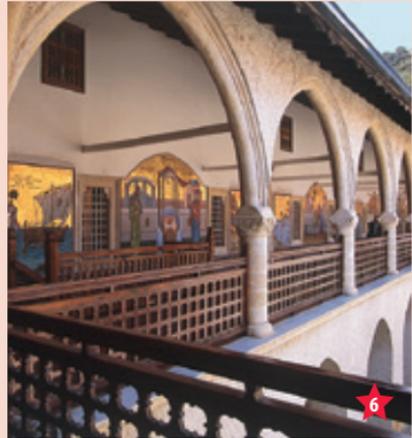


8 Karpass-Halbinsel

Traumhafte Strände, wilde Esel, Johannisbrothaine und stille Dörfer: Auf der Karpass-Halbinsel im Inselnorden ist Zyperns Natur noch am ursprünglichsten (► S. 38, 43, 116).

9 Kyrénia/Girne und sein Hafen

Zyperns schönste Stadt liegt an der Nordküste der Insel. Der Hafen wird von einer mächtigen venezianischen Burg überragt (► S. 118).



10 Gotik in Bellapais/Beylerbeyi

Zwischen schroffen Felswänden und Mittelmeer erwartet den Besucher im kleinen Bergdorf im Norden der Insel eine gotische Klosterruine aus dem 13. Jh. (► S. 121).





MERIAN Momente

Das kleine Glück auf Reisen

Oft sind es die kleinen Momente auf einer Reise, die am stärksten in Erinnerung bleiben – Momente, in denen Sie die leisen, feinen Seiten der Insel kennenlernen. Hier geben wir Ihnen Tipps für kleine Auszeiten und neue Einblicke.

Kirche von Asinoú **D 4**

Kunstgenuss auf höchstem Niveau erleben Sie in der unscheinbaren Scheuendachkirche von Asinoú im Tróodos-Gebrige. Die bis zu 900 Jahre alten, farbenfroh wie am ersten Tag leuchtenden Fresken erzählen viele Geschichten. Die Bänke rund um das so bäuerlich wirkende Kirchlein, das trotz seiner Einfachheit in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes der Menschheit aufgenommen wurde, geben Ihnen die beschauliche Gelegenheit, in Ruhe über diese nachzusinnieren.

Asinoú (4 km südl. von Nikitári) | Mo–Sa 9.30–12.30 und 14–16, So 10–13 und 14–16 Uhr | Eintritt frei

Nationalpark am Kap Gréko **H 4**

Zyperns Naturschützer haben es am Kap Gréko im äußersten Südosten der Insel geschafft, den Bau von Hotels trotz verlockender Küsten zu verhindern. Ein paar schmale Autostraßen, die auch Radfahrer sehr zu schätzen wissen, führen über das Kap. Aber erst wandernd erschließt sich die ganze

Schönheit der hier fast baumlosen Natur. Die Wanderwege und Pfade verlaufen oft dicht an der niedrigen Felsenküste, sich brechende Wogen sorgen für maritime Klanguntermalung.

Nationalpark am Kap Gréko

3 Dorfleben in Pissóuri B6

Im Bergdorf Pissóuri können Sie im Sommer an jedem Mittwochabend unterhaltsam und stimmungsvoll ins zyprische Dorfleben eintauchen. Da erleben Sie zyprische Tänze und Musik, wie sie noch vor wenigen Jahrzehnten zu jedem Dorffest gehörten. Wenn Sie danach im »Bunch of Grapes« übernachten, fühlen Sie sich ein wenig wie in einer alten Karawanserei, die einmal die typischen Quartiere für Reisende waren. Gelegenheit zu einem erfrischenden Bad im Meer gibt der nur 4 km entfernte Pissóuri Beach.

Pissóuri

4 Eine Nacht in Tróodos C5

Entfliehen Sie dem Trubel an der Küste und verbringen Sie eine Nacht im Tróodos-Gebirge, etwa im Weiler Tróodos. Suchen Sie sich bei Einbruch der Dunkelheit ein nettes Plätzchen, von wo aus Sie den Nachthimmel be-



obachten. Hier oben auf 1600 m Höhe hören Sie die unglaubliche Stille und sind den Sternen ganz nah, die in der klaren Luft und natürlichen Dunkelheit besonders hell strahlen.

Tróodos

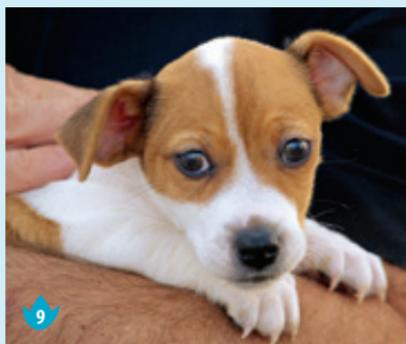
5 Naturerlebnis Akámas-Halbinsel A 4/5

Stimmen Sie sich im kleinen Botanischen Garten auf die Natur der Akámas-Halbinsel ein. Genießen Sie danach den lauschigen Quellteich, in dem Aphrodite schöne Stunden mit ihrem Geliebten Akámas verbrachte. wandern Sie dann zwei Stunden auf gut markierten Pfaden durch fast jungfräuliche Natur und erfreuen Sie sich anschließend an den schönen Kieselsteinen am Strand unterhalb der aussichtsreichen Tavernenterrasse am Bad der Aphrodite. Glücksmomente in schönster Natur sind schließlich nicht nur Göttern und Helden vorbehalten.

Akámas-Halbinsel

6 Auferstehungsmesse im Kloster A 5

Im alten Kloster Ágios Neóphytos bei Páphos wird Jesu Auferstehung in der Nacht von Ostersonntag auf Oster-



sonntag fast wie ein Mysterienspiel zelebriert. Kirchenraum und Klosterhof sind voll mit festlich gekleideten Menschen, die Kerzen in den Händen halten. Wenn die Lichter in der Kirche gegen Mitternacht bis aufs Ewige Licht verlöschen und der Priester die Auferstehung verkündet, werden sie erneut entzündet und tauchen das Kloster und seine Arkaden in ein flackerndes Licht. Jetzt wird die Kirche geräumt, der Küster nimmt die Rolle des Hades ein, der Priester die des Auferstandenen. Er klopft von außen an die Kirchentür, die sich in die Pforte zum Hades verwandelt hat, und verschafft sich gewaltsam Zutritt zum Totenreich des Hades, um die Seelen dort zum Ewigen Leben zu erheben.

Ágios Neóphytos bei Páphos

7 Am Fels der Aphrodite den Mythen nachspüren B 6

Wer der Familiengeschichte der schönen Aphrodite nachspüren möchte, muss am richtigen Ort den richtigen Text rezitieren. Fahren Sie zum Fels der Aphrodite/Pétra tou Romiού, tun Sie es der Göttin gleich und entsteigen Sie, wie einst die schöne Unsterbliche, dem Meer oder schauen Sie ihr als Adonis

dabei zu. Danach fahren Sie zur nahen Taverne Panoramic View hinauf, setzen sich dort auf die Terrasse und tragen sich und ihrer Begleitung im Anblick der mythischen Stätte die Verse des antiken Dichters Hesiod vor, die die schaurig-schöne Geschichte von Aphrodites Zeugung erzählen. Danach sind Sie sicherlich froh, ein ganz normaler Mensch und kein griechischer Gott zu sein. Am besten besorgen Sie sich zu Hause eine Ausgabe von Hesiods »Theogenie«, kopieren die Verse 154 bis 203 und nehmen sie mit auf die Reise. Sie können sie auch unter <http://gutenberg.spiegel.de/buch/3295/1> kostenlos downloaden.

Fels der Aphrodite/Pétra tou Romiού

8 Märchenhafte Karpas-Halbinsel J 1/2

Magische Momente können Sie bei der Erkundung der Karpas-Halbinsel erleben. Direkt an der flachen Felsküste entspringt eine schwache Quelle in einer winzigen Grotte, die an stürmischen Tagen kaum trockenen Fußes erreichbar ist. Über der Grotte ist eine Kapelle dem Lokalheiligen Thyrsos geweiht, einem Freund von Frauen mit bisher unerfülltem Kinderwunsch. Sie stecken Wunschtüchlein oder Heiligenbildchen in Mauerritzen als ständige Mahnung an den Heiligen, ihre Gebete um Fruchtbarkeit zu erhören. Einheimische behaupten, dass es wirkt! Weiter geht es zum »Zauberfelsen«, dem auf einer Hügelkuppe hinter dem Dorf Rizokarpaso (Dipkarpaz) in 200 m Höhe thronenden »Magic Rock«. Der »Zauberfelsen« ist ein 10 m hoch aufragender Felsbrocken, der Geologen Rätsel aufgibt. Ist er ein Me-

teorit? Wurde er von einem antiken Tsunami hier heraufgetragen? Spüren Sie die Magie dieses Ortes, die bisher noch keine Yoga-Schule nutzt. Den Schatz des »Königsbergs« (Kraltepe) nahe dem Dorf Galinoporni (Kaleburnu), eine weitere Sehenswürdigkeit auf der Halbinsel, können Sie mit den Händen greifen: Die Gipskristalle, die den Weg nach oben säumen, sind durchscheinend wie Glas und funkeln märchenhaft in der Sonne. Da kann man schon ins Träumen geraten – oder ganz praktisch daran denken, wie sich wunderschöne Schmuckstücke daraus entwerfen ließen.

Karpass-Halbinsel

9 Besuch im Tierheim

Wer seinen vierbeinigen Freund auf Zypern vermisst oder zu Hause gar keinen hat, kann am Fünffingerberg eine glückliche Stunde verbringen. Das Tierheim dort freut sich über Besucher, die einen der dort untergebrachten Hunde in der herrlichen Landschaft zu Füßen des Kyrénia-Gebirges ausfüh-

ren. Wer sich dabei in seinen neuen kleinen Freund verliebt, kann ihn auch gern mit nach Hause nehmen. Alle hierfür notwendigen Anforderungen werden vom Tierheim geregelt. Der Verein »Kyrénia Animal Rescue« und die Tiere wären dankbar dafür!

Fünffingerberg/Pentadakylos/Besparmak | www.kartrnc.org | tgl. 9–13 Uhr

10 Traumpanorama an der Nordküste

Von einer 35 km langen Autofahrt durch eine Landschaft ohne Menschen und Dörfer kann man in Mitteleuropa nur träumen. Auf Zypern erfüllt sich der Traum, wenn Sie vom Kýkko-Kloster nach Káto Pýrgos fahren. Kaum ein Auto wird Ihnen begegnen, immer wieder können Sie anhalten, um prächtige Panoramen zu genießen. Machen Sie an einer der Brücken über sprudelnde Gebirgsbäche eine kleine Wanderung, lassen Sie die Füße ins kalte Wasser baumeln und gönnen Sie sich ein wenig Ziegenkäse und Oliven!

Zwischen Kýkko-Kloster und Káto Pýrgos





NEU ENTDECKT Worüber man spricht

*Zypern befindet sich stetig im Wandel,
Sehenswürdigkeiten werden eingeweiht, Attraktionen eröffnen,
die Insel verändert ihr Gesicht, durch neue Museen, Restaurants
und Geschäfte erlangen ganze Landstriche neue Attraktivität.
Hier erfahren Sie alles über die jüngsten Entwicklungen – damit
Sie keinen dieser aktuell angesagten Orte verpassen.*

◀ Religiöse Zeremonie und spirituelle Reise: ein tanzender Derwisch (▶ S. 17).

SEHENSWERTES

Carob Store and Cyprus House

▶ S. 119, c2

Am alten Hafen von Kyrénia/Girne befindet sich ein typisches altes Johannisbrot-Speicherhaus, das in ein kleines Museum umgewandelt wurde. Im unteren Bereich sind landwirtschaftliche Geräte ausgestellt, darunter eine Olivenpresse und ein Drehschlitten. Im Obergeschoss ist die Einrichtung eines zypriischen Hauses aus dem 18. Jh. zu sehen. Hier läuft auch ein sehenswerter Film mit Originalaufnahmen aus den 1930er-Jahren.

Kyrénia/Girne | am Alten Hafen | Mo–Mi, Fr 8–15, Do 8–17 Uhr | Eintritt 5 TRY

Tanzende Derwische

▶ Klappe hinten, d3

Der Tanz der Derwische des Mevlevi-Ordens gehört zu den religiösen Zeremonien, die die spirituelle Reise des Menschen repräsentieren, um der Wahrheit zu begegnen und zur Vollkommenheit zu gelangen. Der Tanz wurde 2005 in die UNESCO-Liste der Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit aufgenommen. In der Bedestan in Nicosia wird er jetzt wieder zelebriert.

Nicosia (Nord) | Bedestan, neben der Selimiye Moschee | www.danceofcyprus.com | Vorführung Mo–Sa 12, 14, 15, 17 Uhr | Eintritt 5 €

ÜBERNACHTEN

Laóna-Dörfer

📖 A4/5

In immer mehr Dörfern der Laóna, einer Kette von Weinbauerndörfern auf

dem Höhenzug zwischen Páphos und Pólis entlang der Grenze zur Akámas-Halbinsel, werden jetzt alte griechisch- und türkisch-zypriotische Häuser restauriert und als Ferienhäuser oder auch Apartments angeboten. Wer hier bucht, wohnt still und abseits des Touristenrubels und kommt mit dem Mietwagen doch binnen einer halben Stunde an die schönsten Strände der Nord- und Südküste.

Buchbar sind die Häuser und Apartments unter www.agrottourism.com.cy (»Geographical Locations« anklicken, dann Angebote im Bezirk Páphos anschauen).

Set Kyrénia Palace Guest House

▶ S. 119, c2

Im ehemaligen Gästehaus eines britischen Generals der Kolonialära sind acht Gästezimmer untergebracht. Sie sind einfach, aber geschmackvoll eingerichtet und haben einen romantischen kleinen Balkon mit Blick auf das Jakaranda-Restaurant.

Kyrénia/Girne | Aga Cafer Pascha Sokak (neben der Altstadt-Moschee) | Tel. 03 92/8 15 38 45 | www.kyreniapalace.com | 8 Zimmer | €

ESSEN UND TRINKEN

RESTAURANTS

Hemingway's Restobar

📖 J1

Noble Location, vor allem durch ihre Lage in der ganz neuen Karpaz Gate Marina mit Blick auf die Yachten. Man kann auf einen Drink, einen Kaffee oder einen leichten Imbiss vorbeikommen oder ein komplettes Mahl mit mehreren Gängen einnehmen. Die Einrichtung ist modern und stylish, das Lokal wirkt hell und luftig. Auf der großen Terrasse lässt sich der wunder-

bare Blick aufs Meer und die vor Anker liegenden Jachten genießen.

Yeni Erenköy | Karpaz Gate Marina |
Tel. 03 92/3 74 51 55 | www.karpazbay.com | tgl. ab 7 Uhr | €€€

CAFÉS

The Cacao Lounge ▶ S. 119, westl. a 2

Eigentlich ein Café, das die Gäste mit süßen Verführungen wie Kuchen, Eis oder Pralinen lockt. Aber zum Ausgleich gibt es auch herzhaftes Pasta und Pizza. Ein Tablet-PC dient als Speisekarte, die Atmosphäre ist locker und angenehm, man sitzt umgeben von Köstlichkeiten in den Auslagen – nichts für Leute auf Diät!

Kyrénia/Girne | Mercan Sokak 2 |
www.thecacao.com | tgl. 10–1 Uhr

Café Kitchen Bar Muse ▶ S. 99, b 1

Etwas abseits des historischen Zentrums von Ktíma, der Oberstadt von Páphos, hat Pétros Petrou ein Panoramalokal, das lange leer stand, jetzt wieder mit neuem Leben erfüllt. Die Terrasse liegt direkt am Steilhang, der Blick auf ganz Káto Páphos, weite Teile der Küste und das offene Meer ist am Tage und mehr noch am Abend fantastisch. Auch für einen romantischen Sundowner ist die Location ein idealer Platz. Die Gerichte, die serviert werden, sind international, die Atmosphäre unverwechselbar jung-zyprisch.

Páphos-Ktíma | Mousállas Area, am Ende der Andréa Ioánnou Street |
Tel. 70 00 33 88 | tgl. ab 11 Uhr

BARS

Ego Bar ▶ S. 119, c 2

Das alternative Szenelokal ist in den Räumlichkeiten einer alten Kolonial-

stilvilla untergebracht und bietet seinen Gästen eine herrliche Terrasse.

Kyrénia/Girne | Merdivenli Yol Sokak (hinter der Altstadtmoschee) | Tel. 05 33/ 8 89 41 74 | tgl. ab 19 Uhr

Tango To Buddha ▶ S. 119, südöstl. d 3

Im angesagtesten Laden in Kyrénia/Girne erwarten die Besucher chillige Musik, flackernde Kerzen und türki-



sche Farbenfreude. Hier kann man wunderbar zu Abend essen oder bis spät in die Nacht hinein bei Cocktails und Drinks die Musik und die coole Atmosphäre genießen.

Kyrénia/Girne | Iskenderun Caddesi 19 |
www.tangotobuddha.com | Restaurant tgl. ab 19, Bar ab 23 Uhr, Club Mi, Fr, Sa bis 3 Uhr | €€

EINKAUFEN

Bandabuliya ▶ Klappe hinten, d 3

Die alte Städtische Markthalle von Nicosia wurde liebevoll renoviert und kürzlich wiedereröffnet. An den Ständen werden Gemüse und Obst sowie traditionelles Kunsthandwerk feilgeboten. Zwei Cafés laden zur Einkehr ein. Hier finden auch Workshops für traditionelles Handwerk und Ausstellungen statt. Eine Ausstellung, die während der

Marktzeiten besichtigt werden kann, präsentiert historisches, aber auch zeitgenössisches Marktgeschehen.

Nicosia (Nord) | Kuyumcular Sokak (neben der Selimiye-Moschee) | Mo–Fr
6.30–18.30, Sa 6.30–16 Uhr

Cyprus Bronze Age ▶ S. 119, c1

Der Keramik-Shop in der Burg verkauft Kopien von bronzezeitlichen Artefakten, die in Form, Farbe und Dekor den antiken Vorbildern nachgearbeitet sind. Dazu gibt es ein Echtheitszertifikat mit der Bestätigung, dass es sich um eine Kopie handelt – das erspart Unannehmlichkeiten beim Zoll.

Kyrénia/Girne | Dikmen, Canakkale Sokak 2 | www.cyprusbronzeage.com | tgl. 10–18 Uhr

AKTIVITÄTEN

Agama WILD ▶ S. 119, westl. a 2

Mit dieser Outdoor-Gruppe, einem engagierten Team von naturbegeisterten und umweltbewussten Guides, lassen

sich die abenteuerlichen Geheimnisse der Natur Nord-Zyperns entdecken. Exkursionen umfassen sowohl Wanderungen als auch Klettertouren. Auf geführten Spaziergängen lernen die Teilnehmer interessante Dinge über die Inselflora und -fauna kennen, insbesondere über seltene endemische Pflanzen, Vögel und Schildkröten. Wer die sportliche Herausforderung sucht, kann an einer der Klettertouren teilnehmen, die sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene angeboten werden und in die Berge rund um Kyrénia/Girne führen. Bei speziellen Interessen können die Touren auch individuell angepasst werden. Die Aktivitäten finden meist sonntags statt.

Kyrénia/Girne | Tugberk Emirzade, Fatih Sokak | Mobiltel. 05 33/8 69 05 30 | <http://tugberkemirzade.wix.com/agamawild>

➤ Weitere Neuentdeckungen sind durch dieses Symbol gekennzeichnet.

Töpferwaren, die Originalen aus der Mittleren Bronzezeit nachempfunden sind, stehen im Keramik-Shop Cyprus Bronze Age (▶ S. 19) zum Verkauf.

